

BILDUNG

WIR ...

- lehren das **Lernen lernen**
- fördern wichtige **Schlüsselqualifikationen** wie Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft und Pflichtbewusstsein.
- legen einen Schwerpunkt auf **fundierte Deutschkenntnisse** in Wort und Schrift.
- garantieren eine **breite Allgemeinbildung**.
- qualifizieren unsere Schülerinnen für eine **weiterführende Schullaufbahn**.

Lernen lernen

Während Kleinkinder ganz ohne Anstrengung Tag für Tag Neues entdecken, scheint in der Schule die Lust am Lernen auf der Strecke zu bleiben. Lernen ist auf einmal nicht mehr Spaß sondern Arbeit. Weiß man, was beim Lernen im Gehirn passiert und wie man richtig lernt, kommen Lernspaß und auch der Erfolg zurück. Lernen lernen ist hier das Stichwort! Mit unserem Schulfach „Lernen lernen“ wollen wir unseren Schülerinnen die Möglichkeit geben die verschiedenen Lerntypen kennen zu lernen und die passenden Lernstrategien für sich anzuwenden.

Schlüsselqualifikationen

Immer mehr Ausbildungsbetriebe in Deutschland beschwerten sind über die mangelnde Reife ihrer Auszubildenden. Besonders besorgniserregend sei der Mangel an den Schlüsselqualifikationen wie Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft und Pflichtbewusstsein.

Unsere Schule ermöglicht den Schülerinnen durch folgende Angebote ihre Fähigkeiten in diesem Bereich zu stärken und zu festigen.

- Umsetzen von schülernahen Projekten in einer Projektwoche.
- Die Schülerfirma „Event“ plant bei der Organisation unserer Projektwoche mit.
- Schülerinnen erteilen im Rahmen des SuSi-Projektes ihren Mitschülerinnen in den Hauptfächern Nachhilfeunterricht.
- Arbeiten mit einem Zieleplan im Unterricht.
- Studierzimmer werden den Schülerinnen zur Verfügung gestellt. Hier finden unsere Schülerinnen Übungsmateriel zu den Lernzielen.
- Die Nachmittagsbetreuung regt durch Fördermaterial in den festen Studierzeiten unsere Schülerinnen zum selbstständigen Arbeiten an.
- Unsere Schülerinnen unterstützen die Organisation der Schülerbibliothek.

Deutsch als Kernkompetenz

Neben einer breiten Allgemeinbildung, die die Schülerinnen für eine weiterführende Schullaufbahn qualifiziert, legen wir angesichts unseres multikulturellen Schülerklientels besonderen Wert auf fundierte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Ohne diese ist weder ein sinnvoller Umgang mit Medien noch eine Qualifikation für die Berufswelt möglich.

GEMEINSCHAFT

WIR ...

- gehen **achtsam** miteinander um.
- **akzeptieren** und **respektieren** jeden.
- **lachen** gerne zusammen.
- treten als demokratische Schulfamilie auf, in der jeder auf gutes Benehmen achtet.
- arbeiten im **Team**.
- stärken uns in unserem **Selbstvertrauen**.
- machen uns fürs Leben **stark**.

Unter Gemeinschaft verstehen wir sowohl die Gemeinschaft als Klasse als auch die Gemeinschaft als Schulfamilie.

Gemeinschaftsgefühl ist die Grundvoraussetzung für die Identifikation mit der Schule.

Wir wollen, dass Schule als Lebensraum von den Schülerinnen gesehen wird und nicht nur als Lernort.

Wir sind besonders daran interessiert, unseren Schülerinnen dieses Gemeinschaftsgefühl zu vermitteln, indem wir jahrgangsübergreifende Fahrten organisieren. Hierzu zählt beispielsweise die Musikfreizeit. Aber auch der Schülerchor, die Schulband, die Trommelgruppe, die Schülerzeitung, die Yogagruppe und die Theatergruppe bringen die Schülerinnen aus den verschiedenen Klassen einander näher.

Gleichzeitig stärken wir auch die Klassengemeinschaft – durch gemeinsame Wandertage, Studienfahrten und gemeinsame Feste.

Weil wir uns an unserer Schule wohlfühlen wollen, gehen wir achtsam miteinander um, indem wir alle so akzeptieren und respektieren, wie sie sind. Keiner wird aufgrund seiner Religion, seiner Hautfarbe oder seines Aussehens diskriminiert. Wir leben unsere Vielfalt harmonisch miteinander!

Wir lachen gerne miteinander. Humor ist ein wichtiger Türöffner für nachhaltiges Lernen. Mit Freude ist alles viel leichter – besonders in der Schule!

Als Schulgemeinschaft, die sich durch Teamwork und demokratisches Denken im Umgang miteinander auszeichnet, legen wir besonderen Wert auf höfliches Benehmen. Dazu gehören auch das pünktliche Erscheinen zum Unterricht, das gegenseitige Grüßen und konstruktive Konfliktlösungsansätze – so erhalten alle fünften Klassen einen Grundkurs im Bereich „Gutes Benehmen“. Auch die Ausbildung zum Streitschlichter an unserer Schule ist eine wichtige Basis für ein harmonisches Miteinander.

Gleichzeitig soll unsere Schule ein Ort sein, an dem die Schüler erfahren, dass es auch auf sie als Einzelne innerhalb der Gemeinschaft ankommt. Die Schüler sollen die Zuversicht bekommen, dass Solidarität und das Einhalten von Regeln, die Übernahme von Verantwortung und Hilfsbereitschaft hilfreich und notwendig ist, dass Schule als demokratischer Lernort fit für die Zukunft macht.

Besonders am Herzen liegt uns, unsere Schülerinnen mit Selbstvertrauen und Lebenskompetenz auszustatten, damit aus ihnen Frauen werden, die für ihr kommendes Leben stark gemacht werden, das gilt besonders für die Naturwissenschaften.

Bildung, Selbstbewusstsein und Gemeinschaftssinn sind für alle der Schlüssel zum Erfolg!

ZUKUNFTSORIENTIERUNG

WIR ...

- bieten eine zeitgemäße **IT-Ausstattung** an.
- legen Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien.
- achten auf eine fundierte **Medienkompetenz**.
- vermitteln Lerninhalte durch **freie Methodenwahl**.
- möchten medienpädagogisch mit dem Elternhaus **zusammenarbeiten**.
- bereiten unsere Schülerinnen **fächerübergreifend** zum Thema Berufswahl und Bewerbung vor.
- organisieren **Praktika, Berufsfindungsmessen** und **Bewerbungstraining** mit externen Firmen.

Digitalisierung

- Die IT-Ausstattung an der Agnes-Bernauer-Schule liegt in professioneller Hand und ist stets auf dem neuesten Stand. Neben der altbewährten Tafel befinden sich in allen Klassenzimmern ein Internetzugang, moderne PCs, Beamer und eine Dokumentenkamera. Dadurch ist ein moderner, anschaulicher Unterricht möglich.
- Wir legen Wert auf eine medienkritische Pädagogik und bereiten unsere Schüler/innen auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit den modernen Medien vor. Dabei ist uns wichtig, dass die neuen Medien als Ergänzung zu den klassischen Medien wie zum Beispiel Schulbücher, Hefte und Tafel genutzt werden.
- Wir glauben nicht daran, dass durch eine bloße Digitalisierung der Schulwelt automatisch Lernerfolge zu erzielen sind. Für Kompetenzen wie Ausdauer, Konzentration und sinnerfassendes Lesen ist auch der richtige Umgang mit Printmedien notwendig. Den Schülerinnen soll klar werden, dass die Verfügung von Wissen über digitale Medien nicht automatisch mit Verstehen einhergeht. Selbstständiges Denken lernt man nicht am Smartphone, sondern im konzentrierten Umgang mit gedruckten Texten.
- Die Agnes-Bernauer-Schule bietet den Lehrkräften durch eine moderne IT-Ausstattung in Kombination mit einer stets aktuellen Lehrbuchsammlung die Möglichkeit, den Schülerinnen bestimmte Lerninhalte auf unterschiedlichste Weise und nach freier Methodenwahl zu vermitteln. Somit lernen die Schülerinnen je nach Anforderung aus dem Angebot der Medien sinnvoll auszuwählen.
- Diese fundierte Medienkompetenz nutzen die Schülerinnen dann auch in ihrem häuslichen Umfeld. Ergänzend dazu ist eine medienpädagogische Zusammenarbeit mit dem Elternhaus notwendig.

Vorbereitung auf die Berufswelt

- Die Schülerinnen werden bereits in der 8. Klasse, aber vor allem in der 9. Klasse, fächerübergreifend zum Thema Berufswahl und Bewerbung vorbereitet. Dazu gehören die Möglichkeiten von Praktika, Berufsfindungsmessen und Bewerbungstraining mit externen Firmen.
- Wir wollen den Schülerinnen vermitteln, dass für eine berufliche Zukunft nicht nur Abitur und Studium erstrebenswert sind, sondern auch eine berufliche Ausbildung nach dem Realschulabschluss eine sinnvolle Alternative sein kann.

VERANTWORTUNG

WIR ...

- übernehmen **Verantwortung** für uns selbst und für andere.
- achten auf **Ordnung** und **Sauberkeit**.
- fördern unser Bewusstsein für **Gesundheit**.
- sind uns der Verantwortung gegenüber der **Umwelt** stets bewusst.
- setzen uns für **Nachhaltigkeit** unterschiedlichster Ressourcen ein.
- engagieren uns gemeinsam in verschiedenen **sozialen Projekten**.

Unter Verantwortung verstehen wir sowohl die Verantwortung für uns selbst, als auch die Verantwortung gegenüber unseren Mitschülerinnen, Lehrkräften und der Umwelt.

Unsere Verantwortung nehmen wir wahr, in dem wir uns für Ordnung, Sauberkeit, Gesundheit, Umwelt und soziale Projekte engagieren.

Ordnung und Sauberkeit

Um die Ordnung im Schulbetrieb zu gewährleisten, halten wir uns an existierende Regeln. Unsere Schule soll ein Ort des Wohlfühlens sein, daher helfen wir mit, die Schule sauber zu halten.

Gesundheit

Für die Gesundheit der gesamten Schulfamilie übernehmen wir Verantwortung. Wir schaffen vielfältige Möglichkeiten, das Bewusstsein für Gesundheit zu stärken. Wir achten als Schule darauf, dass gesunde Ernährung sehr wichtig ist. In der Aula steht allen ein Wasserspender zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt zeigen wir in unserem Handeln. Es werden ausschließlich Kopien auf Umweltpapier verteilt. Wir schulen ein ökologisches Bewusstsein. Jede Klasse hat einen Umweltmanager, der umweltbewusstes Handeln kontrolliert. Durch zahlreiche Projekte soll ökologisches Handeln gefördert werden.

Soziales Engagement

Soziales Engagement und soziales Verhalten sind unserer Schule sehr wichtig. Wir übernehmen soziale Verantwortung in unterschiedlichsten Projekten wie Change in, im Keniaprojekt, im SuSI-Projekt und als Schule mit Courage.